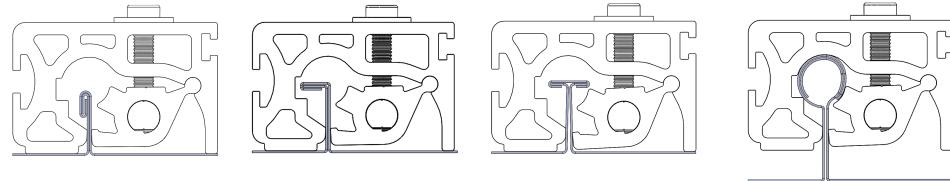


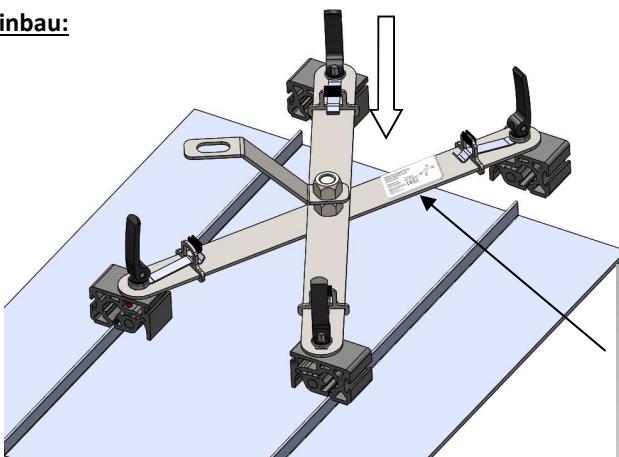
Aufbau- und Verwendungsanleitung für temporäres Anschlagsystem FAKLE nach EN 795:2012 Typ B und DIN CEN/TS 16415:2017



Einbauvoraussetzungen:

- Die FAKLE Klemme ist zur Befestigung an Metalldacheindeckungen wie Doppel-, Winkel-, Doppelwinkelstehfalf und Rundfalf vorgesehen. Die Blecheindeckungen müssen mind. 0,7mm stark sein. Der Anschlagpunkt ist bei Scharenbreiten von 300mm bis 450mm (kleine Variante) und 450mm bis 700mm (große Variante) einsetzbar.
- Die Anschlageinrichtung kann auf oben genannte Dacheindeckungen mit entsprechender Festigkeit montiert werden.
- Die Prüfung des Untergrundes muss bauseits erfolgen und ist abhängig z.B. Anzahl der Hafte und gewählten Werkstoff der Eindeckung etc.

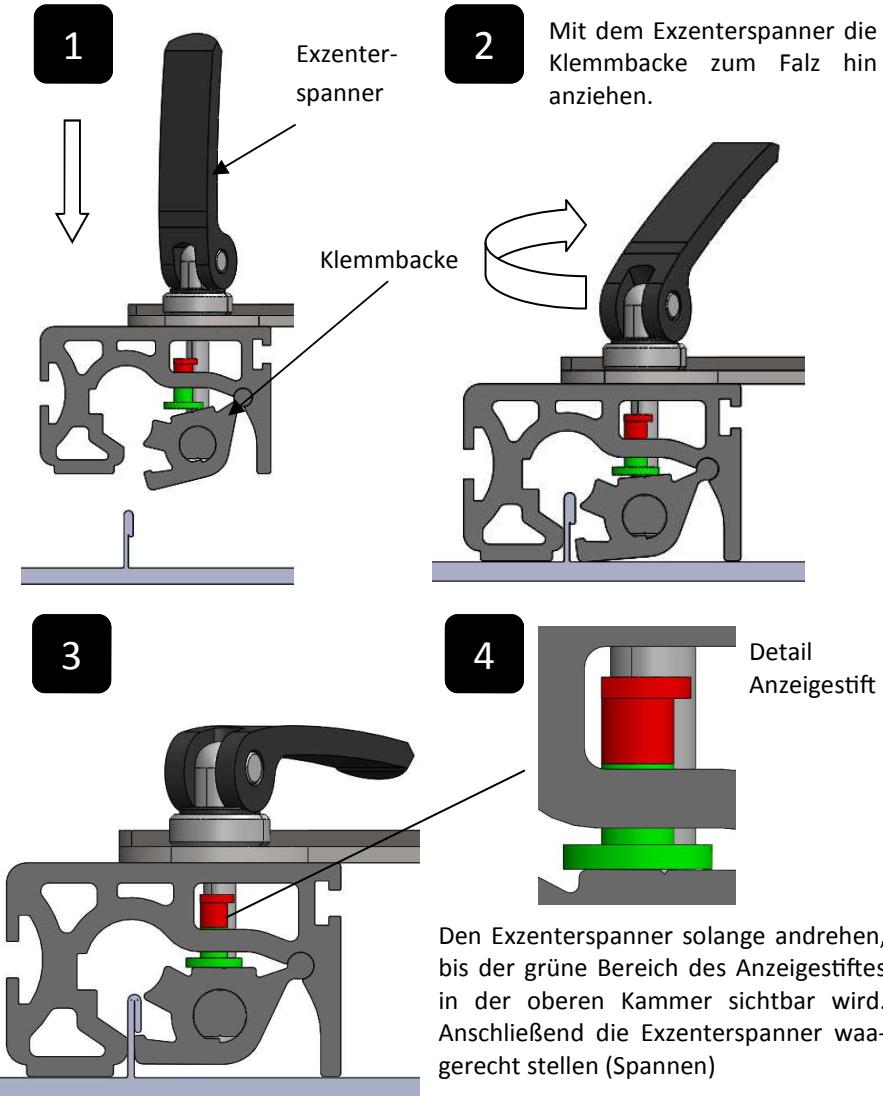
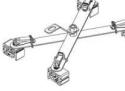
Einbau:



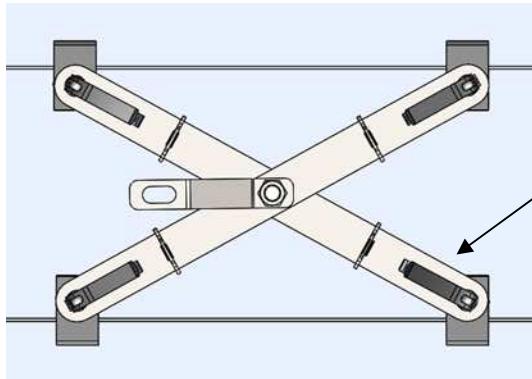
Alle 4 Klemmen mit dem Exzenter- spanner öffnen und gleichmäßig auf die Scharen aufsetzen.

FAKLE Anschlageinrichtung
DIN EN 795:2012 Typ B
DIN CEN/TS 16415:2017

Serial number: FA18.xxxxx
Number of users: max. 3 persons
Wilhelm Fleider GmbH & Co. KG
Herborner Str. 7-9, 57250 Netphen
info@fleider-flux.de
Notified body: CE 0158

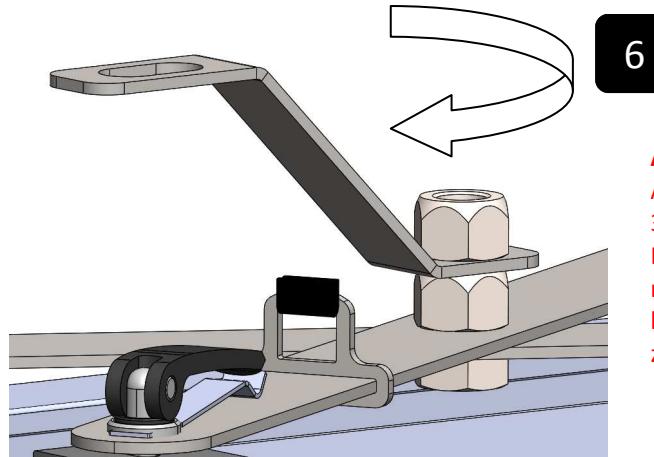


Den Exzenter- spanner solange drehen, bis der grüne Bereich des Anzeigestiftes in der oberen Kammer sichtbar wird. Anschließend die Exzenter- spanner waagerecht stellen (Spannen)



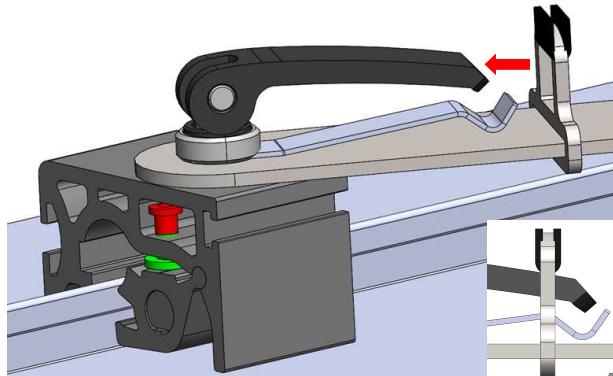
5

Anschließend alle Klemmhebel waagerecht und in Flucht zu den Streben fixieren.



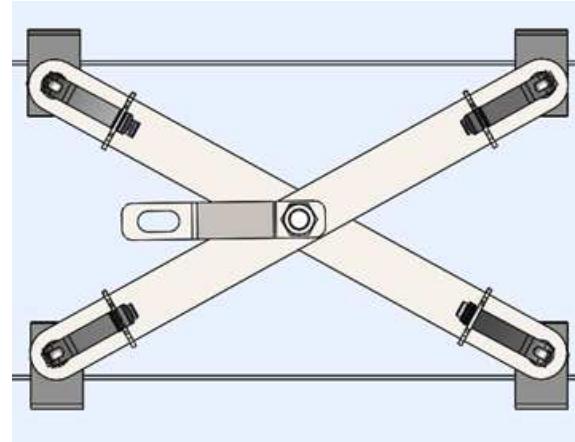
6

Achtung !
Anschlagpunkt muss sich um 360° frei drehen lassen.
Dazu muss die obere Sicherungsmutter nach dem Anziehen um eine viertel Umdrehung zurück gedreht werden.



7

Zur Sicherung der Exzenterspanner gegen unbeabsichtigtes Lösen, müssen diese mit den unverlierbar vormontierten Bügeln befestigt werden. Die Bügel werden nach dem Spannen einfach über den Exzentergriff geschoben, bis sie im unteren Blech einrasten.



8

Komplett montierter Anschlagpunkt.

Achtung:

Vor Montage und vor Verwendung ist diese Aufbau- und Verwendungsanleitung gründlich zu lesen. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

1. Verwendungszweck / Sicherheitsbestimmungen:

- 1.0 Anschlagsysteme FAKLE dienen zum Anschlagen von PSA (persönliche Schutzausrüstung) gegen Absturz (zu erkennen auf der angebrachten Kennzeichnung durch ein Etikett) im Bereich der Falz-Dacheindeckungen und sind auch nur für diesen Zweck zu gebrauchen.
- 1.1 Alle Sicherheitsrelevanten Systeme, wie Auffanggurte und Verbindungsmittel mit Falldämpfer die mit der Anschlageinrichtung FAKLE genutzt werden, müssen vom Benutzer selbst beschafft und den entsprechenden Sicherheitsmerkmalen dieser Art entsprechen. Es dürfen nur Auffangsysteme entsprechend EN 361, Falldämpfer nach DIN EN 355 und Verbindungsmittel nach DIN EN 354 eingesetzt werden. Die Gebrauchsanleitungen der eingesetzten Bestandteile des Auffangsystems sind zu beachten und einzuhalten, insbesondere beim horizontalen Einsatz, der Beanspruchbarkeit über scharfe Kanten und der erforderlichen lichten Höhe unterhalb des Benutzers.
- 1.2 Die Ausrüstung darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen sind und die entsprechenden Kenntnisse besitzen.
- 1.3 Der Transport der Anschlageinrichtung darf nur in der vom Hersteller bereitgestellten Verpackung erfolgen. Diese ist beim Transport entsprechend der Sicherheitsvorkehrungen z.B. gegen verrutschen usw. zu sichern.
- 1.4 Vor Gebrauch der Anschlageinrichtung muss sich der Benutzer über den Zustand und richtigen Einbau vergewissern. Der Monteur, der Anschlageinrichtung, muss die korrekte Montage nach Montageanleitung bestätigen. Ebenfalls ist die Anschlageinrichtung auf Beschädigungen oder Hinweise auf vorherige Benutzung durch Absturz zu prüfen. Werden widererwartend Mängel festgestellt, wie zum Beispiel eine Deformierung durch einen Absturz oder bestehen Zweifel die für eine sichere Benutzung sprechen, muss die defekte Anschlageinrichtung durch sachkundiges Personal ersetzt werden.
- 1.5 Bei der Kombination von verschiedenen Ausrüstungsgegenständen muss die Funktionsfähigkeit dieser überprüft werden, so dass von diesen keinerlei Gefährdung ausgehen kann, s.h. 1.1 !
- 1.6 Es muss ein Rettungsplan vorhanden sein, um dass Vorgehen bei Notfällen während der Arbeit festzulegen.
- 1.7 Die Ausführung der Arbeit sowie die Lage der Anschlageinrichtung ist so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß, beschränkt wird.
- 1.8 Das Verbindungsmittel ist nach Art und Länge so zu wählen, dass die zum Auffangen notwendige Strecke nicht größer ist als die tatsächlich vorhandene Strecke.
- 1.9 Es dürfen nur solche persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz benutzt werden, die sicherstellen, dass ein Aufprallen auf den Boden oder gegen andere Hindernisse ausgeschlossen ist und ein Anprallen an festen Gegenständen vermieden wird.
- 1.10 Die Anschlageinrichtung darf z.B. nicht als Transportanker oder zum Anschlagen von Lasten verwendet werden.
- 1.11 Für die Sicherheit des Benutzers ist es erforderlich, dass er sich in einem gesundheitlich unbedenklichen Zustand befindet.
- 1.12 Bei Weiterverkauf der Ausrüstung in ein fremdsprachiges Land muss der Wiederverkäufer diese Anleitung in der Sprache des jeweiligen Landes zur Verfügung stellen. So kann die Sicherheit für die Benutzer gewährleistet werden.
- 1.13 Ist das System durch Absturz belastet worden, ist es dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer sachkundigen Reparaturwerkstatt zur Wartung und erneuten Prüfung zurückzusenden.

1. Verwendungszweck / Sicherheitsbestimmungen:

- 1.14 Veränderungen oder Ergänzungen an der Anschlageinrichtung oder dessen Ausrüstungsgegenstände dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Alle Reparaturen dürfen nur in Übereinstimmung mit den vom Hersteller angegebenen Maßnahmen durchgeführt werden.
- 1.15 Anschlagen von Verbindungsmittel für PSA gegen Absturz. Die Anschlagmittel bzw. Verbindungsmittel für Sicherheitsgeschirre, werden in die Anschlag - Öse eingehängt, so dass sie sich frei darin bewegen können. Schraubenkarabiner müssen verschlossen und verriegelt sein. Anschlagmittel dürfen weder verdreht, noch um den Anschlagpunkt gelegt werden.
- 1.16 Die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion für die Verwendungsarten (Aufständerung / Anschlagpunkt) ist Voraussetzung.
- 1.17 Die Anschlageinrichtung darf nicht für andere Zwecke außer der Personensicherung verwendet werden. An die Anschlageinrichtung keine undefinierten Lasten hängen.
- 1.18 Es können Gefahren entstehen, welche die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen, z.B. Schlaffseilbildung, Chemikalieneinwirkung, elektrische Einflüsse, Schnitte, Abrieb und klimatische Einwirkungen. Diese Beeinträchtigungen können durch unsachgemäße Verwendung, sowie Lagerung entstehen. In diesem Fall darf keine Nutzung erfolgen ! Die Lagerung sollte in trockenen Umgebungen erfolgen.
- 1.19 Vor der Benutzung ist die gesamte Anschlageinrichtung auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, loser Anzeigestift, Verformungen, Abnutzungen, Korrosion, defekte Dachflächen, Lesbarkeit der Kennzeichnung etc.) zu kontrollieren. Besteht Zweifel an der sicheren Funktion der Anschlageinrichtung, darf die Anschlageinrichtung nicht verwendet werden und ist durch einen Fachkundigen inklusive einer schriftlichen Dokumentation zu überprüfen .
- 1.20 Je nach Einsatzbedingungen muss die Anschlageinrichtung gereinigt werden, und zwar mit einer Bürste, warmen Wasser und Geschirrspülmittel. Der Kontakt mit Säuren, Bitumen, Zement, Chlorid, Lackfarbe oder aggressiven Reinigungsflüssigkeiten muss vermieden werden.
- 1.21 Vor Benutzung der Anschlageinrichtung muss festgelegt werden, welche Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Arten von Notfällen einzuleiten sind.
- 1.22 Der Anzeigestift wurde aus PLA im 3 D Druckverfahren hergestellt.

Gefahren

Ein Sturz in ein Auffangsystem kann eine Verletzung grundsätzlich nicht ausschließen, jedoch die Schwere der Verletzungsfolgen mindern. Falsche Benutzung des bereitgestellten Auffangsystems (z.B. Auffanggurt nicht richtig angelegt, Veränderungen bzw. Ergänzung des Systems) kann dazu führen, dass das Auffangsystem versagt. Liegen Beschädigungen vor bzw. ist die Funktionsweise beeinträchtigt, oder wurden die persönlichen Schutzausrüstungen durch einen Absturz beansprucht, so sind sie der Benutzung zu entziehen. Die Anschlageinrichtung darf nicht verwendet werden, wenn die persönliche Schutzausrüstung nicht vollständig an das System angeschlossen werden kann.



3 Personen



2. Anwendung:

- 2.1 Die Anschlageinrichtung ist dafür vorgesehen von bis zu drei Benutzern verwendet zu werden
- 2.2 Die maximal auftretenden dynamischen Kräfte sind auf 6 KN zu begrenzen, Einsatz eines Falldämpfers erforderlich.
- 2.3 **Die maximal einzuleitende Kraft in die Unterkonstruktion des Bauwerks beträgt 6 KN (bei einem Anwender)**
- 2.4 Die maximale Auslenkung der Anschlageinrichtung beträgt 100mm
- 2.5 Anschlagen von Verbindungsmittel für Sicherheitsgeschirre, werden in die Z Lasche eingehangen, so dass sie sich frei darin bewegen können, Schraubenkarabiner müssen verschlossen und verriegelt sein. Anschlagmittel dürfen weder verdreht noch um die Anschlageinrichtung gelegt werden.

3. Prüfung / Dokumentation

3.1 Prüfung

Die Anschlageinrichtung muss nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate, von einer sachkundigen Person geprüft und evtl. gewartet werden. Die Überprüfungen bzw. Wartungsarbeiten sind in der Kontrollkarte vorzunehmen und in dieser zu dokumentieren. Weitere Wartungsmaßnahmen sind nicht erforderlich. Instandsetzungen nur durch den Hersteller. Bei Ausrüstungsgegenständen wie z.B. Auffanggurte usw. sind die Wartungsanweisungen der jeweiligen Hersteller zu beachten.

3.2 Dokumentation

Eine Dokumentation nach DIN EN 365 ist dringend erforderlich und ist der Anschlageinrichtung beigefügt.

Als Nachweis benutzen Sie bitte die beiliegende Kontrollkarte. Der Monteur der Anschlageinrichtung hat seine Arbeiten zu dokumentieren. Ebenfalls muss eine Dokumentation nach Herstellerangaben von weiteren Ausrüstungsgegenständen geführt werden.

3. Prüfung / Dokumentation

3.3 Regelmäßige Überprüfungen

- Anschlageinrichtungen die nach EN 795 geprüft sind, dürfen nur von fachkundigen, mit den FLENDER- Anschlageinrichtungen vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Die fachgerechte Befestigung der Anschlageinrichtung am Bauwerk muss durch Montageprotokolle der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden. Fotos der einzelnen Einbausituationen sind anzuraten.
- Wenn die Kennzeichnung der Anschlageinrichtung nach dem Einbau nicht mehr zugänglich/ erkennbar ist, sollte eine zusätzliche Kennzeichnung in der Nähe erfolgen.

Notifizierte Stelle:

3.3 DEKRA EXAM GmbH

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz / Bauprodukte
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum
Germany

Nr.: CE158

4. Symbole



Achtung



Für 3 Personen zulässig



Aufbau- und Verwendungsanleitung lesen

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.